Handelsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Namen „silk“ nach Australien eingeführt werden, mindestens 90 % reine Seide enthalten müssen, um von der Zollverwaltung nicht zurückbehalten zu werden. Ein- und Ausführer können irgend eine andere Benennung wählen, dürfen aber nicht erschwerte Waren als „Seide“ einführen ohne erläuternde Zusätze.

Handelsberichte.

Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenwaren in den Jahren 1905, 1906 und 1907. Da das Jahr 1906 gegenüber 1905 einen nicht unbeträchtlichen Rückgang der Exportziffern aufweist, sind für den Vergleich mit 1907 auch die Zahlen von 1905 beigezogen.

	1907	1906	1905
	in Tausend Franken		
Ausfuhr:			
Ganz- u. halbseidene Stückware	109,100	100,765	108,345
Tücher, Cachenez etc.	3,394	3,455	3,793
Bänder	45,677	38,225	38,571
Beuteltuch	5,423	4,496	4,543
Seidene Stickereien	6,825	7,878	7,476
Posamentierwaren	84	95	134
Näh- u. Stickseide, roh u. gefärbt	3,046	3,605	2,651
Näh- u. Stickseide auf Spulen	1,454	1,418	1,517
Kunstseide	3,388	3,162	—
Einfuhr:			
Ganz- u. halbseidene Stückware	8,673	8,603	12,208
Tücher, Cachenez etc.	488	363	335
Seidene Decken	111	112	—
Bänder	2,778	2,522	2,316
Posamentierwaren	1,238	1,055	989
Stickereien und Spitzen	788	715	737
Nähseide	1,022	797	670
Kunstseide	348	259	—

Bei der Beurteilung des letztjährigen Ergebnisses, ist die durch den Rohseidenaufschlag bedingte Wertsteigerung der Fabrikate in Berücksichtigung zu ziehen. So hat sich bei der Ausfuhr der Durchschnittswert für 100 Kilo gegenüber 1906 erhöht für

Stückware	von Fr.	5234	auf Fr.	5733	oder	9,6 %
Tücher	„ „	5497	„ „	5616	„	2,2 %
Bänder	„ „	6160	„ „	7006	„	13,7 %

Ausfuhr nach Holland. In Amsterdam ist ein staatlich subventioniertes Bureau für auswärtige Handelsbeziehungen (Bureau voor Handelsinlichtingen) gegründet worden; Anfragen sind an die Direktion, Oudebrugsteeg, Dauvrak, Amsterdam zu richten. Das Bureau bezweckt, durch praktische, kostenfreie Aufklärung (Adressen, Statistik, Muster-Ausstellung), die Handelsbeziehungen mit dem Auslande zu fördern. Auskünfte über die Zahlungsfähigkeit von Firmen werden nicht erteilt. Firmen, welche Angebote nach Holland und den Kolonien machen wollen, wenden sich, unter Beifügung von Referenzen (ein lokales Bankinstitut und zwei Handelsfirmen) an die Direktion, doch ist die Einsendung von Mustern (fracht- und zollfrei) erforderlich.

Sozialpolitisches.

Mitgliederbestand des Allgemeinen Schweizerischen Textilarbeiterverbandes am 31. Dezember 1907:

	männl.	weibl.	Total
Schweiz. Textilarbeiterverband, Sitz Basel	2,121	1,449	3,570
Appenzellischer Weberverband	1,112	1,080	2,192
Verband schweiz. Stickereiarbeiter	850	744	1,594
Verband der Seidenbeuteltuchweber	1,163	86	1,249
Schweiz. Handsticker-Verband	826	7	833
Ostschweiz. Textilarbeiterverband	361	230	591
Schweiz. Schlichter-Verband	170	—	170
Total am 31. Dezember 1907	6,603	3,596	10,199
„ „ „ „ 1906	5,650	2,636	8,286

Der Mitgliederzuwachs dem Vorjahr gegenüber beträgt 1913; er wird jedoch zum grössten Teil wieder aufgehoben durch den am 21. Januar 1908 erfolgten Austritt des Verbandes der Seidenbeuteltuchweber aus dem Zentralverband; es tritt letzterer demnach mit einem Mitgliederbestande von 9950 Arbeitern in das laufende Jahr ein, einer Ziffer, die sich der Gesamtzahl der schweizerischen Textilindustriearbeiter von mehr als 100,000 gegenüber sehr bescheiden ausnimmt.

Arbeitseinstellung in Como. In der Seidenweberei Rosasco u. Camozzi in Como sind sämtliche 350 Arbeiterinnen in Ausstand getreten, indem sie sich über ungerechtfertigte Härten im Bussenwesen beklagen. Sie haben die Arbeitskammer in Como um Vermittlung ersucht und verlangen Aufhebung der bestehenden Disziplinarordnung, genaue Befolgung des Lohntarifs von 1902, Bemessung der Gewebe unter Aufsicht der Arbeiter, Einführung der Akkordarbeit für alle Arbeiter und Einsetzung einer Arbeiterkommission. Die Firma hat sich in der Angelegenheit mit dem Verband der Seidenstoff-Fabrikanten in Verbindung gesetzt.

Konventionen.

Konflikt zwischen Seidenstoff-Grossisten und -Detaillisten in Deutschland. Dem „Leipzgr. Tgbl.“ wurde über die Berliner Seidenmesse geschrieben: Anlässlich der ordentlichen Hauptversammlung des Abnehmerverbandes der Textilindustrie in der Woche vom 24. bis 29. Februar in Berlin, Leipzigerstr. 66, findet eine Seidenmesse statt, für die sich ein reges Interesse in den beteiligten Kreisen kundgibt. Der Verband deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche hat dem Unternehmer seine Unterstützung unter der Voraussetzung zugesagt, dass neben der ausländischen Seidenindustrie auch den deutschen Fabrikanten eine Beteiligung ermöglicht wird. Durch diese Veranstaltung erfährt die Stellung der Detailabnehmer in ihrem Konflikt mit den deutschen Seidengrossisten eine wesentliche Stärkung. Die Seidenmesse wird voraussichtlich zu einer dauernden Einrichtung werden und einschneidende Veränderungen in der bisherigen Bezugsorganisation des deutschen Seidenstoffdetailhandels zur Folge haben. — Bemerkenswert hierbei ist, dass auch bei dieser Gelegenheit wieder analog des polnischen Boykottes deutscher Waren seitens österreichischer Zeitungen